

Hieruon gebirn Irer Curfürstlich Durchlaucht  
 $\frac{2}{3}$  vnnnd dem Preuverwallter zu seiner  
 Ambtsnuzung  $\frac{1}{3}$ . Thuet Irer Curfürstlich Durchlaucht  
 Gebirn 867 fl. 40 kr. Vnd weiln hiruon  
 dem alhieigen Casstner jerlichen vnd an statt  
 seines *prætendirt* Claindiensts, so hieuo  
 ein Casstner von der dahin gewesten vrbars [sic]  
 vnd an yezo zu dem Curfürstlichen Preuhauß  
 gezogenen Stattmül gehebt, jerlichen 4 Preu

[fol. 41r]

Trebern. Dann zum Schloß Ranndekh wegen  
 des Tribs über<sup>68</sup> desselben Wisen ain Preu.  
 Item einem Pfleger alhir wegen des einge-  
 fanngnen Plazs von der Pfleg- oder Ambts-  
 wisen, negst dem Preuhauß über<sup>69</sup> gelegen,  
 zur Holzlag, jerlichen 5 Preu. Vnd dem  
 Preugegenschreiber Ambtsnuzung jerlichen  
 32 Preu genedigist bewilligt vnd geben worden.  
 Thuet ihnen sambtlich 42 Preu, treffen  
 inn Gellt 105 Gulden 6 kr.,<sup>70</sup> so von obiger  
 Summa *defalcirt*, verblibt [sic] Ihrer Cur-  
 fürstlich Durchlaucht, Vnnserm genedigisten Herrn p.<sup>71</sup>  
 762 fl. 34 kr.

*Summa per se* [762 fl. 34 kr.]

[fol. 41v]

### *Einnamb an Gelt vmb verkhauffte Piervuß*

Diß Jars sein verkhaufft worden 242 Ganze,  
 yedes *per* 1 fl. vnnnd 39 Halbe Vaß, ains vmb 40 kr.,  
 thuen  
 268 fl.

*Summa per se* [268 fl.]

<sup>68</sup> Der erste Buchstabe ist als „v“ mit Überstrichen geschrieben.

<sup>69</sup> Der erste Buchstabe ist als „v“ mit Überstrichen geschrieben.

<sup>70</sup> D.h. hier wurde durchschnittlich mit einem Preis von 2 fl. 30 kr. 1,14 hl. gerechnet.

<sup>71</sup> Die Abkürzung steht für die Titulierung(en), die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).